



Schneifel – Touristik e. V

Auf Kellerspesch 4

D – 54608 Bleialf

Tel.: 0049(0)6555-302

Internet: www.touristik-bleialf.de

Email: kontakt@touristik-bleialf.de

Konto: Raiffeisenbank Westeifel eG

IBAN: DE90 5866 1901 0003 0161 71

BIC: GENODED1WSC

Schneifel – Touristik e.V. Auf Kellerspesch 4 54608 Bleialf

Sehr geehrtes Ratsmitglied,

bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Schneifel Touristik e. V. Bleialf, am 13.04.2016 stand u. a. das Großprojekt „Windpark auf dem Schneifelrücken“ zur Diskussion. Wir haben folgenden Beschluss gefasst:

Das bekannteste Urlaubs- und Ausflugsziel unserer Region ist die Schneifel mit ihrer einzigartigen Flora und Fauna.

Ein beliebter touristischer Anziehungspunkt für Erholungssuchende, Wanderer, Urlauber, Wintersportler sowie nicht zuletzt für Einheimische.

Wir, das Team der Schneifel Touristik e.V. Bleialf sind empört und verfolgen daher mit größter Sorge die Planungen, die die Zerstörung des Schneifelrückens vorsehen, um dort 30 bis 50 Windenergieanlagen (WEA) mit einer Höhe von jeweils 200m zu bauen.

Ein weiterer Windenergiepark, diesmal mitten in unserem naturbelassenen Urlaubsgebiet?!

Die Schneifel bietet, neben ihrem Skigebiet mit mühevoll angelegten Wanderwegen und – routen, die Möglichkeit die Natur in ihrer einzigartigen Vielfalt und unberührten Schönheit zu genießen. Der als Premiumweg ausgezeichnete Moore-Pfad, die Wege entlang des historisch bedeutenden Westwalls und der weltweit bekannte Jakobsweg – fernab von Lärm und Stress.

Allein der Moore-Pfad würde nach aktueller Planung etwa zur Hälfte direkt durch Windkraftgebiet führen, was den Verlust des Premiumstatus und der damit verbundenen kostenfreien, europaweiten Werbung für die Region zur Folge hätte. Nicht nur Schade um bisherige Subventionen und Investitionen...

Ferienwohnungen und -häuser, Hotels, Gästezimmer, Campingplätze, Jugendlager, Restaurants und Cafés, aber auch der Einzelhandel: Für viele Menschen rund um Bleialf und den Schwarzen Mann ist der Tourismus ihre Existenzgrundlage.

Welchen Einfluss WEA auf den Tourismus haben zeigt die Studie „Gone with the wind? The impact of wind turbines on tourism demand“ des Instituts für Wirtschafts- und Kulturgeographie an der Leibniz Universität. Bis zu ein Viertel der Touristen vermeiden in ihrer Urlaubsplanung Regionen mit Windkraftparks!

Ein Rückgang des Tourismus hätte neben der massiven Gefährdung von Arbeitsplätzen und Existenzen ebenfalls drastische Kürzungen im Tourismusbereich zur Folge.

Windkraftanlagen sind bewegte Objekte, die Blicke fesseln, unbewusst irritieren und Unruhe auslösen. Erholung und Ruhe bleiben daher auf der Strecke. Neben massiven optischen Beeinträchtigungen treten auch extreme akustische Beeinträchtigungen auf, welche erschreckende Folgen mit sich bringen können, wie beispielsweise auf windwahn.de berichtet wird.

Als Folge der Beeinträchtigung der Lebensqualität sinkt der Verkehrswert der Privat- und Gewerbeimmobilien signifikant. Makler bestätigen in einer Studie („Der Einfluss von Windkraftanlagen auf den Verkehrswert bebauter Wohngrundstücke“ von Prof. Dr. Jürgen Hasse, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt am Main) Wertverluste von durchschnittlich 20 bis 30 Prozent durch die Errichtung von Windkraftanlagen mit Einfluss auf Wohngebiete.

Unsere Schneifel ist wertvoll und attraktiv durch ihr Naturerlebnis, ihre Weite und die absolute Ruhe – sanfter Tourismus pur.

Eines der letzten großen zusammenhängenden Waldgebiete würde durch die notwendigen, mit ca. einem Hektar pro Windkrafttrud sehr massiven Rodungen zerstört. Behinderungen durch den beträchtlichen Anstieg des LKW-Verkehrs wären vorprogrammiert. Was hätte das noch mit einem Erholungsgebiet zu tun?

Ein Windenergiepark würde das Landschaftsbild des Schneifelrückens, welcher die höchste Erhebung der Umgebung darstellt, massiv beeinträchtigen. Eingriffe in die Natur und Landschaft sind laut § 15 BNatSchG verboten.

Sollte das Projekt dennoch umgesetzt werden: Wie sehen Ihre Pläne zu den geforderten Ausgleichsmaßnahmen oder Zahlungen aus?

Außerdem bleibt eine wichtige Frage zu klären: Wie sieht es mit den Speichertechnologien aus?

**Wir sind nicht grundsätzlich gegen Windkraftenergie aber der Meinung, dass der Schneifel-Höhenzug unbedingt frei von Windkraftanlagen bleiben muss!
Aus diesem Grund schließen wir, die Schneifel Touristik e.V. Bleialf uns der Bürgerinitiative „Gegenwind Schneifel“ gerne an.**

D. Murges

Schneifel – Touristik e.V. Bleialf

Vorsitzender: Robert Saxler

Anneliese Gönen

Dorothee Murges

Monika Begon

Ralf Heck

Peter Reusch

Irmgard Begon – Haas

Thea Tücks